

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 023 859 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
21.06.2006 Patentblatt 2006/25

(51) Int Cl.:
A47B 95/04 ^(2006.01) **A47B 13/08** ^(2006.01)
A47B 88/00 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **00100971.1**

(22) Anmeldetag: **19.01.2000**

(54) Tragplatte für Möbelkörper

Support plate for furniture element

Plaque de support pour élément de meuble

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**

(30) Priorität: **19.01.1999 DE 29900661 U**
22.04.1999 DE 29907134 U

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.08.2000 Patentblatt 2000/31

(73) Patentinhaber: **Heinrich J. Kesseböhmer KG**
49152 Bad Essen (DE)

(72) Erfinder:
• **Langenberg, Gerd**
32351 Stemwede (DE)

- **Sieker, Jürgen**
49152 Bad Essen (DE)
- **Klingenhagen, Wilhelm**
32361 Pr. Olendorf (DE)
- **Evers, Volker**
49163 Bohmte (DE)

(74) Vertreter: **Busse & Busse**
Patentanwälte
Postfach 12 26
49002 Osnabrück (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A- 1 554 341 **DE-A- 3 528 936**
DE-A- 19 648 647 **DE-U- 29 505 602**
DE-U- 29 517 219 **FR-A- 2 258 146**
FR-A- 2 739 764 **US-A- 5 440 857**

EP 1 023 859 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Tragplatte für Möbelkörper, insbesondere für Küchenmöbelkörper gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Bei bekannten Möbelkörpern dieser Art (DE 94 17 324.9) sind in deren Innenraum Tragplatten mit einem als Ablage dienenden Plattenteil vorgesehen, das an seiner Außenseite als Umrandungsteil eine bodenseitig bündig abschließende, mittels einer Klebeverbindung festgelegte Randleiste aufweist. An der Oberkante der Metalleiste ist eine zur Sicherung von abgestellten Gegenständen vorgesehene Relling über eine Schweißverbindung festgelegt, und zur Oberseite des Plattenteils hin ist die Metalleiste mit einer Klebung mit dem Plattenteil verbunden. Gemäß einer Lösung in FR-A-1 739 764 wird eine Tragplatte für ein Büromöbel gezeigt, wobei als Umrandungsteil eine U-förmige Kunststoffleiste in einem der Plattendicke entsprechenden Freiraum zwei einen oberen und einen unteren Schenkel des U-Profils fixierende Klebahnen aufweist. Dieses U-Profil erfordert ein aufwendiges Montageverfahren und die Schenkel des U-Profils sind zur Aufnahme von Ansatzteilen nicht geeignet.

[0003] Die Erfindung befaßt sich mit dem Problem, eine Tragplatte für Möbelkörper zu schaffen, deren Randleiste einfach montierbar ist, zur Oberseite des Plattenteils hin gegen Verschmutzungen geschützt ist und mit dem Plattenteil eine besonders stabile Verbindung ermöglicht.

[0004] Die Erfindung löst dieses Problem durch eine Tragplatte mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Hinsichtlich wesentlicher weiterer Ausgestaltungen wird auf die Ansprüche 2 bis 20 verwiesen.

[0005] Die Tragplatte ist erfindungsgemäß mit einer Randleiste versehen, die mit einem oberen Anschlußteil die Plattenoberseite des Plattenteils als Begrenzung übergreift.

[0006] Dieser Anschlußteil ist in einstückiger Ausführung mit dem parallel zur Außenseite des Plattenteils verlaufenden Umrandungsteil und gegebenenfalls einem unterseitig an diesem vorgesehenen Anschlußteil geformt, so daß die Randleiste eine vorgefertigte, mit dem Plattenteil einfach zu komplettierende und in Umfangsrichtung geschlossene Begrenzungseinheit bildet. In dieser kann das Plattenteil mittels einer weitgehend beliebigen und an kundenspezifische Gestaltungswünsche anpassbaren Verbindungsstruktur festgelegt werden, wobei eine stoff-, form- und/oder kraftschlüssige Verbindung der beiden Bauteile eine stabile Baueinheit schafft.

[0007] Die oberseitig sichtbare Begrenzung weist eine funktional und optisch ansprechende Profilierung auf, auf der eine Relling o. dgl. Zusatzteile mit geringem Aufwand festlegbar sind. Bei der Montage einbaufertiger Tragplatten, insbesondere als Zubehör für Möbelkörper, werden als Einzelbauteile die vorgefertigten Plattenteile und die als Einheit geschlossenen Randleisten verwendet, wobei deren in Gebrauchsstellung oberer Anschlußteil bei der Montage des Plattenteils eine Auflage bildet. In Montagestellung kann eine Klebverbindungsmasse lagegenau fixiert werden, die beispielsweise im Bereich des unteren Anschlußteils in einem Montagefreiraum zwischen der Außenseite des Plattenteils und der Randleiste eingebracht ist und nach Aushärtung einen dauerhaften Verbund der Teile sichert. An der Plattenoberseite der kompletten Tragplatte ist danach als Begrenzung nur der obere Anschlußteil sichtbar, in dessen Kontur zur Nutzfläche hin scharfkantige Übergänge und damit verbundene Schmutzecken vermieden sind.

[0008] Für die Festlegung des Plattenteils innerhalb der geschlossenen Begrenzungseinheit der Randleiste ist der im Bereich zwischen dem oberen und unteren Anschlußteil vorgesehene Montagefreiraum so bemessen, daß in einer zweiten Ausführung die Verbindung über einen Einpreßvorgang mit entsprechender Rückfederung von Profiltteilen im Bereich des oberen und/oder unteren Anschlußteils herstellbar ist. Das Plattenteil kann dadurch formschlüssig fixiert werden, daß zumindest einer der beiden Anschlußteile elastisch verlagerbar ist. Ebenso ist denkbar, im Bereich der Anschlußteile bzw. des Montagefreiraumes ein oder mehrere Zwischenteile vorzusehen, mittels deren Verlagerung bei der Montage die Randleiste und das Plattenteil kraft- und/oder formschlüssig verbunden werden.

[0009] Für eine optisch ansprechende Randabdeckung und eine transportsichere Abstützung der Tragplatte ist in deren Außenumfang ein Halter vorgesehen. Der erfindungsgemäße Halter ist als ein in die Kontur einer Randausnehmung der Tragplatte U-förmig integrierbares Formteil ausgebildet, das an einem die Randausnehmung durchgreifenden Tragrahmen des Möbelkörpers so abgestützt ist, daß ein eine ungewollte Entriegelung der Tragplatte aus ihrer Einbaulage verhindernder Sicherungseingriff erreicht ist. Zur oberseitigen Nutzfläche der Tragplatte hin weist das Formteil ein Verbindungsprofil auf, das in die Kontur einer an der Tragplatte umlaufenden Randleiste so eingreift, daß damit ein optisch ansprechender und verschmutzungsgefährdeter Kantenprofile vermeidender Übergangsbereich zwischen Formteil und Tragplatte geschaffen ist.

[0010] Weitere Einzelheiten und vorteilhafte Wirkungen ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung und den Zeichnungen, in denen mehrere Ausführungsbeispiele des Gegenstands der Erfindung näher veranschaulicht sind. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 eine teilweise geschnittene Perspektivansicht einer Tragplatte gemäß der Erfindung mit einer Relling,

Fig. 2 bis Fig. 7 jeweilige Ausschnittsdarstellungen der Tragplatte im Bereich einer umfangsseitig an dieser vorgesehenen Randleiste, die über eine

- Fig. 8 eine Ausschnittdarstellung der Tragplatte gemäß Fig. 1 mit der einen Bügelteil aufweisenden Reling,
- Fig. 9 Fig. 10 jeweilige Schnittdarstellungen gemäß einer Linie I-I in Fig. 8 mit unterschiedlichen Montagephasen der Reling,
- Fig. 11 eine Ausschnittdarstellung der Tragplatte in einer zweiten Ausführungsform mit einer unmittelbar am Plattenteil festgelegten Reling, und
- Fig. 12 eine perspektivische Ausschnittdarstellung eines Möbelkörpers in einer Rückansicht, mit einem Tragrahmen und einer an diesem festgelegten Tragplatte

[0011] In Figur 1 ist eine insgesamt mit 1 bezeichnete, insbesondere für nicht näher dargestellte Küchenmöbelkörper vorgesehene Tragplatte veranschaulicht, die ein an ihrer Oberseite 3 eine Ablagefläche bildendes Plattenteil 2 aufweist, das umfangsseitig von einer Randleiste 4 eingefasst ist. Diese weist einen im wesentlichen parallel zur Außenseite 5 des Plattenteils 2 verlaufenden Umrandungsteil 6 auf (Fig. 2).

[0012] Die Tragplatte 1 gemäß der Erfindung ist mit einer Randleiste 4 versehen, an der ein oberer Anschlußteil 7 vorgesehen ist, der das Plattenteil 2 im Randbereich als über die Plattenoberseite 3 vorstehende Begrenzung übergreift. Im Bereich des Umrandungsteils 6 ist die Randleiste 4 unterseitig mit einem unteren Anschlußteil 8 versehen, so daß die Randleiste insgesamt eine Querschnittskontur aufweist, in deren insgesamt mit 9 bezeichnetem Montagefreiraum das Plattenteil 2 aufnehmbar ist. In einer ersten Ausführungsform der Randleiste 1 (Fig. 2 bis 7) ist der untere Ansatzteil 8 so konturiert, daß dieser den Montagefreiraum 9 zumindest teilweise überbrückt.

[0013] Die Perspektivdarstellung der Tragplatte 1 gemäß Fig. 1 verdeutlicht in Zusammenschau mit Fig. 8 die Ausbildung der Randleiste 4 als eine in Umfangsrichtung geschlossene Begrenzungseinheit, die im Bereich des oberen 7 und/oder unteren Anschlußteils 8 mit dem Plattenteil 2 in stoff-, form- und/oder kraftschlüssiger Verbindung steht.

[0014] In Fig. 4 ist eine bevorzugte Querschnittsgestaltung der Randleiste 4 in einer Einzeldarstellung veranschaulicht, wobei deutlich wird, daß der obere Anschlußteil 7 über eine zweifache Abkantung geformt ist. Danach ist der Anschlußteil 7 ausgehend von dem parallel zur Außenseite 5 des Plattenteils 2 verlaufenden Umrandungsteil 6 mit einem in der dargestellten Einbaulage parallel und in Abstand A zur Plattenoberseite 3 verlaufenden Verbindungsschenkel 10 versehen, der seinerseits endseitig einen zur Plattenoberseite 3 (Fig. 2) hin abragenden Anlageschenkel 11 trägt. Der untere Anschlußteil 8 ist in konstruktiv einfachster Ausführung (Fig. 3) als eine die Ebene der Plattenunterseite 12 in Einbaulage mit einer Länge L überragende Verlängerung 13 des Umrandungsteils 6 ausgebildet. Bei sämtlichen weiteren in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispielen gemäß Fig. 5 bis 21 weist der untere Anschlußteil 8 im Bereich der Verlängerung 13 zumindest eine allgemein mit 14 bezeichnete Abkantung auf.

[0015] Bei den in Fig. 2 bis 7 dargestellten Tragplatten 1 ist das Plattenteil 2 mit der Randleiste 4 jeweils über eine insgesamt mit 16 bezeichnete Klebverbindungsmasse verbunden. In der Ausführungsform gemäß Fig. 3 ist mit der Klebverbindungsmasse 16 im Bereich zwischen der Außenseite 5 des Plattenteils 2 und dem Umrandungsteil 6 eine vollständige Ausfüllung des zwischenliegenden Montagefreiraums 9 gebildet. In der Ausführungsform gemäß Fig. 7 ist die Klebverbindungsmasse in Form von dünnen Verbindungsschichten 16' zwischen jeweiligen Anlagebereichen zum oberen Anschlußteil 7 und zum unteren Anschlußteil 8 hin vorgesehen, so daß im Bereich der Plattenoberfläche 3 und der Außenseite 5 eine zweiseitige Verklebung der Randleiste 4 erreicht ist.

[0016] Die Ausführungsform gemäß Fig. 2 zeigt in Zusammenschau mit Fig. 4 eine Positionierung der Klebverbindungsmasse 16 in einer am unteren Anschlußteil geformten Aufnahmetasche 17 (Fig. 4) die in zweckmäßiger Ausführung einer randseitig die Plattenunterseite 12 umgrenzenden Formausnehmung 18 gegenüberliegt. Die Einzeldarstellung gemäß Fig. 4 verdeutlicht diese durch Umformung der Verlängerung 13 profilierte Aufnahmetasche 17, wobei ausgehend vom Umrandungsteil 6 ein parallel zur Plattenunterseite 12 (Fig. 2) abgekanteter und den Montagefreiraum 9 nach unten begrenzender Deckschenkel 19 geformt ist. An dessen freien Ende ist die Aufnahmetasche 17 geformt, die einen in den Montagefreiraum 9 über ein Bogenformteil 20 zurückgebogenen Anlageschenkel 21 aufweist. Dieser Anlageschenkel 21 ist mit seiner Stirnseite 22 an der Außenseite 5 des Plattenteils 2 anlegbar, so daß der Eintritt von Klebverbindungsmasse 16 in den Montagefreiraum 9 verhindert ist. Der Anlageschenkel 21 übergreift die Formausnehmung 18 im Randbereich der Plattenunterseite 12 (Fig. 2), so daß in diesem Bereich für die Klebverbindungsmasse 16 ein vergrößerter Aufnahmeraum mit entsprechend vergrößerten Klebverbindungsflächen zum Plattenteil 2 und zur Randleiste 4 hin gebildet ist. Diese stoffschlüssige Klebverbindung ist damit besonders belastbar und kann auf der Auflagefläche 3 große Gewichtskräfte F aufnehmen.

[0017] In der Ausführungsform der Tragplatte 1 gemäß Fig. 5 ist der Anlageschenkel 21' in paralleler Ausrichtung zum Umrandungsteil 6 der Randleiste 4 geformt, so daß die Formausnehmung 18 an der Plattenunterseite 12 seitlich begrenzt ist und die Klebverbindungsmasse 16 in einen engeren Raum eingebracht werden kann.

[0018] In der Ausführungsform gemäß Fig. 6 ist der Anlageschenkel 21" von einer zum Montagefreiraum 9 hin einen Öffnungsspalt 23 für die Klebverbindungsmasse 16 belassenden Abkantung geringerer Länge gebildet, so daß im

Bereich des unteren Anschlußteils 8 ebenfalls die Verbindung nach Art der Aufnahmetasche gebildet ist.

[0019] In Fig. 8 ist die Tragplatte 1 in einer vergrößerten Ausschnittsdarstellung veranschaulicht, wobei deren Gestaltung mit einer insgesamt mit 47 bezeichneten Reling (Fig. 1) deutlich wird. Die Reling 47 ist in dieser Ausführungsform im Bereich des oberen Anschlußteils 7 mit der Randleiste 4 verbunden. Die Reling 47 weist einen Haltebügel 48 mit einer in Einbaulage vertikal zum oberen Anschlußteil 7 hin gerichteten Stützstrebe 49 auf, deren Stirnseite 50 (Fig. 9) am oberen Verbindungsschenkel des Anschlußteils 7 festgelegt ist. Die Schnittdarstellungen gemäß Fig. 9 und 10 verdeutlichen die Phasen bei der Montage der Reling 47, wobei die Stirnseite 50 in zweckmäßiger Ausführung auf dem Verbindungsschenkel 10 über eine Punktschweißung festgelegt wird. Die Stützstrebe 49 kann in gestalterisch ansprechender Ausführung mit einem der Breite des Anschlußteils 7 im Bereich des Verbindungsschenkels 10 entsprechenden Durchmesser D ausgeführt werden, so daß sich der Haltebügel 48 insgesamt gleichmäßig in die Umfangskontur der Tragplatte 1 einfügt (Fig. 8). An der Stützstrebe 49 sind auf ihrer zum Innenrahmen gerichteten Innenseite mehrere Formstäbe 51 abgestützt, so daß die Tragplatte 1 einen geschlossenen Gesamteindruck vermittelt.

[0020] Die Tragplatte 1' gemäß Fig. 11 ist mit einer Reling 47' versehen, die über eine Stützstrebe 49' des Haltebügels 48 im Seitenbereich des Plattenteils 2' festgelegt ist. In dieser Ausführung der Tragplatte 1' ist die Stützstrebe 49' am Plattenteil 2' direkt über eine Steckverbindung S festgelegt. Die Stützstrebe 49' liegt auf dem Plattenteil 2' auf und das eine Bohrung aufweisende freie Ende 52 der Stützstrebe 49' ist beispielsweise über eine Nietverbindung 53 mit dem Plattenteil 2' verbunden. In dieser Ausführung der Reling 47' ist die Stützstrebe 49' an ihrer oberhalb des Plattenrandes verlaufenden Außenseite mit horizontal verlaufenden Formstäben 51 versehen.

[0021] Die vorbeschriebene Tragplatte 1, 1' weist in zweckmäßiger Ausführung eine rechteckige Umfangskontur auf, wobei an deren beiden Längsseitenrändern 54 im Nahbereich zu den Querseiten 55 jeweils ein Haltebügel 48, 48' abgestützt ist (Fig. 1, Fig. 11).

[0022] In Fig. 12 ist in einer perspektivischen Prinzipdarstellung ein insgesamt mit 101 bezeichneter Möbelkörper dargestellt, der jeweilige Längsseitenwände 102, 103 sowie eine hintere und eine vordere Querseitenwand 104 bzw. 105 aufweist. Die vordere Wand 105 kann beispielsweise als Tür ausgebildet sein. In dem Möbelkörper 101 ist ein insgesamt mit 106 bezeichneter Tragrahmen vorgesehen, der im Bereich der Querseitenwände 104 bzw. 105 jeweilige vertikale Tragstreben 107 und 108 aufweist. An diesem Tragrahmen 106 ist eine im Innenraum des Möbelkörpers 101 als Nutzfläche zugängliche Tragplatte 109 gehalten.

[0023] Die Tragplatte 109 weist für ihre Abstützung an den Tragstreben 107, 108 eine jeweilige Halterung auf, die in erfindungsgemäßer Ausführung von zwei Formteilen 113 und 114 mit im wesentlichen gleichem konstruktivem Aufbau gebildet ist. Das Formteil 113, 114 ist jeweils in die Tragplatte 109 in den Bereich einer U-förmigen Randausnehmung 111, 112 eingesetzt. In dieser Verbindungsstellung übergreift das jeweilige Formteil 113, 114 mit einem Verbindungsprofil den Randbereich der Randausnehmung 111, 112 und in einer vertikal durchgehenden Aufnahme ist das Formteil 113, 114 von einer jeweiligen Tragstrebe 107 bzw. 108 so durchgriffen, daß an dieser jeweilige Hakenteile 120 abstützbar sind.

[0024] Die perspektivische Darstellung gemäß Fig. 12 verdeutlicht, daß jeweils ein Formteil 113, 114 in gegenüberliegenden Randausnehmungen 111, 112 der sich zwischen zwei vertikalen Streben 107, 108 des Tragrahmens 106 erstreckenden Tragplatte 109 eingesetzt ist und damit zu deren Nutzfläche N hin ein optisch ansprechender Abschluß ohne verschmutzungsgefährdete Spalt- oder Kantenbereiche gebildet ist.

Patentansprüche

1. Tragplatte für Möbelkörper, insbesondere für Küchenmöbelkörper, die ein in dessen Innenraum als Ablagefläche (3) abstützbares Plattenteil (2) aufweist, das umfangsseitig von einer Randleiste (4) eingefafßt ist, die einen im wesentlichen parallel zur Außenseite (5) des Plattenteils (2) verlaufenden Umrandungsteil (6) aufweist, der mit einem das Plattenteil (2) im Randbereich als über die Plattenoberseite (3) vorstehende Begrenzung übergreifenden oberen Anschlußteil (7) und mit einem unteren Anschlußteil (8) versehen ist, wobei der Umrandungsteil (6) das Plattenteil (2) mit einem Montagefreiraum (9) aufnimmt, dabei ausgehend vom plattenparallelen Umrandungsteil (6) der obere Anschlußteil (7) sowie der untere Anschlußteil (8) jeweils einen Verbindungsschenkel (10) aufweisen und in deren Bereich eine den Umrandungsteil (6) mit dem Plattenteil (2) verbindende Klebeverbindungsmasse (16) vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet, daß** die einstückige Randleiste (4) eine in Umfangsrichtung geschlossene Begrenzungseinheit bildet, die im Bereich des oberen Anschlußteils (7) in form- und kraftschlüssiger und nur im Bereich des unteren Anschlußteils (8) in stoffschlüssiger Verbindung mit dem Plattenteil (2) steht.
2. Tragplatte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der untere Anschlußteil (8) im Bereich einer Verlängerung (13) sowie der obere Anschlußteil (7) im Bereich seiner Schenkel (10, 11) durch jeweils eine oder mehrere Abkantungen (14) profiliert sind.
3. Tragplatte nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Verbindungsschenkel (10) des oberen

Anschlußteils (7) einen Abstand (A) zur Plattenoberseite (3) definiert und damit ein abgekanteter Anlageschenkel (11) im wesentlichen rechtwinklig auf der Plattenoberseite (3) aufsetzbar ist.

- 5 **4.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** der untere Anschlußteil (8) eine die Ebene der Plattenunterseite (12) in Einbaulage mit einer Länge (L) überragende Verlängerung (13) des Umrandungsteils (6) bildet.
- 10 **5.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** der untere Ansatzteil (8) zumindest teilweise den Montagefreiraum (9) überbrückt.
- 15 **6.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Klebeverbindungs­masse (16) in einer am unteren Anschlußteil (8) ausgeformten Aufnahmetasche (17) und/oder in einer an der Plattenunterseite (12) vorgesehenen Formausnehmung (18) aufgenommen ist.
- 20 **7.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** der untere Anschlußteil (8) ausgehend vom Umrandungsteil (6) einen parallel zur Plattenunterseite (12) abgekanteten und den Montagefreiraum (9) nach unten verschließenden Deckschenkel (19) aufweist, der einen in den Montagefreiraum (9) eingreifenden, über einen Bogenformteil (20) zurückgebogenen Anlageschenkel (21, 21') mit der Aufnahmetasche (17) trägt.
- 25 **8.** Tragplatte nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Anlageschenkel (21) im Bereich seiner Stirnseite (22) an der Außenseite des Plattenteils (2) anlegbar ist.
- 30 **9.** Tragplatte nach Anspruch 7 oder 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Anlageschenkel (21) die Formausnehmung (18) im Randbereich der Plattenunterseite (12) übergreift.
- 35 **10.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 7 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Anlageschenkel (21') vorgesehen ist, der in paralleler Ausrichtung zum Umrandungsteil (6) der Randleiste (4) verläuft und die Formausnehmung (18) an der Plattenunterseite (12) seitlich begrenzt.
- 40 **11.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 7 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Anlageschenkel (21 ") vorgesehen ist, der von einer Abkantung gebildet ist, die zum Montagefreiraum (9) hin einen Öffnungsspalt (23) für die Klebverbindungs­masse (16) beläßt.
- 45 **12.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Klebverbindungs­masse (16) im Bereich zwischen Außenseite (5) des Plattenteils (2) und dem Umrandungsteil (6) eine vollständige Ausfüllung des Montagefreiraums (9) bildet.
- 50 **13.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Klebverbindungs­masse in Form einer dünnen Verbindungsschicht (16') zwischen jeweiligen Anlagebereichen des oberen Anschlußteils (7) und/oder unteren Anschlußteils (8) vorgesehen ist.
- 55 **14.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Randleiste (4) im Bereich des oberen Anschlußteils (7) mit einer Reling (47) verbunden ist.
- 60 **15.** Tragplatte nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Reling (47) einen Haltebügel (48) mit vertikaler Stützstrebe (49) aufweist, die stirnseitig mit dem Verbindungsschenkel (10) des Anschlußteils (7) verbunden ist.
- 65 **16.** Tragplatte nach Anspruch 14 oder 15, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Reling (47) am oberen Anschlußteil (7) über eine Punktschweißung festgelegt ist.
- 70 **17.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 14 bis 16, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Stützstrebe (49) einen der Breite des Anschlußteils (7) im Bereich des Verbindungsschenkels (10) entsprechenden Durchmesser (D) aufweist.
- 75 **18.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 14 bis 17, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Stützstrebe (49) auf ihrer zum Innenraum der Tragplatte (1) gerichteten Innenseite zumindest einen horizontal verlaufenden Formstab (51) trägt.
- 80 **19.** Tragplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 18, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Tragplatte (109) im Bereich einer U-förmigen Randausnehmung (111;112) der Randleiste einen als ein Formteil (113; 114) ausgebildeten Halter

aufweist, der zur Abstützung der Tragplatte (109) am Tragrahmen (106) eines Möbelkörpers (101) vorgesehen ist, wobei der Formteil (113; 114) mit einem Verbindungsprofil den Randbereich der Randausnehmung (111; 112) zumindest oberseitig übergreift, in einer vertikal durchgehenden Aufnahme eine Strebe (107; 108) des Tragrahmens (106) aufnimmt und an dieser abgestützt ist.

20. Tragplatte nach Anspruch 19, **dadurch gekennzeichnet, daß** jeweils ein Formteil (113, 114) in gegenüberliegenden Randausnehmungen (111, 112) der sich zwischen zwei vertikalen Streben (107, 108) des Tragrahmens (106) erstreckenden Tragplatte (109) eingesetzt ist.

Claims

1. Planar carrier member for a furniture element, and in particular for a kitchen furniture element, which has a planar part (2) which is able to be supported in the interior of the furniture element as a storage surface (3) and which is enclosed at the circumference by an edge strip (4) which has a border portion (6), which border portion (6) extends substantially parallel to the outer side (5) of the planar part (2) and is provided with an upper connected portion (7) which engages over the planar part (2) in the edge region to form a boundary which projects over the upper side (3) of the planar member, and with a lower connected portion (8), the border portion (6) receiving the planar part (2) by means of a free space for assembly (9) and, at the same time, extending from the border portion (6) which is parallel to the planar member, the upper connected portion (7) and the lower connected portion (8) each having a connecting limb (10), and there being provided in the region thereof an adhesive connecting compound (16) which connects the border portion (6) to the planar part (2), **characterised in that** the one-piece edging strip (4) forms a boundary unit which is continuous in the circumferential direction and which is connected to the planar part (2) by interengagement and friction in the region of the upper connected portion (7) and by physical union only in the region of the lower connected portion (8).
2. Planar carrier member according to claim 1, **characterised in that** the lower connected portion (8) is profiled in the region of an extension (13) and the upper connected portion (7) is profiled in the region of its limbs (10, 11) by, in the respective cases, one or more folds (14).
3. Planar carrier member according to claim 1 or 2, **characterised in that** the connecting limb (10) of the upper connected portion (7) defines a distance (A) from the upper side (3) of the planar member, and a folded contacting limb (11) can be placed down on the upper side (3) of the planar member substantially at right angles.
4. Planar carrier member according to one of claims 1 to 3, **characterised in that** the lower connected portion (8) forms an extension (13) of the border portion (6), which extension (13) projects past the plane of the lower side (12) of the planar member by a length (L) in the fitted position.
5. Planar carrier member according to one of claims 1 to 4, **characterised in that** the lower extension portion (8) extends at least partly across the free space (9) for assembly.
6. Planar carrier member according to one of claims 1 to 5, **characterised in that** the adhesive connecting compound (16) is held in a receiving pocket (17) formed in the lower connected portion and/or in a shaped recess (18) provided at the lower side (12) of the planar member.
7. Planar carrier member according to one of claims 1 to 6, **characterised in that**, starting from the border portion (6), the lower connected portion (8) has a covering limb (19) which is folded round parallel to the lower side (12) of the planar member, which closes off the free space (9) for assembly at the bottom, and which carries a contacting limb (21, 21'), containing the receiving pocket (17), which engages in the free space (9) for assembly and which is bent back via a portion (20) of arcuate shape.
8. Planar carrier member according to claim 7, **characterised in that**, in the region of its front face (22), the contacting limb (21) can be applied to the outer side of the planar part (2).
9. Planar carrier member according to claim 7 or 8, **characterised in that** the contacting limb (21) engages over the shaped recess (18) in the edge region of the lower side (12) of the planar member.
10. Planar carrier member according to one of claims 7 to 9, **characterised in that** a contacting limb (21') is provided

which extends in parallel to the border portion (6) of the edge strip (4) and forms a lateral boundary of the shaped recess (18) at the lower side (12) of the planar member.

- 5 11. Planar carrier member according to one of claims 7 to 10, **characterised in that** a contacting limb (21") is provided which is formed by a fold which, in the direction of the free space (9) for assembly, leaves open a gap (23) for the adhesive connecting compound (16).
- 10 12. Planar carrier member according to one of claims 1 to 11, **characterised in that**, in the region between the outer side (5) of the planar part (2) and the border portion (6), the adhesive connecting compound (16) forms a complete filling for the free space (9) for assembly.
- 15 13. Planar carrier member according to one of claims 1 to 12, **characterised in that** the adhesive connecting compound is provided in the form of a thin connecting layer (16') between respective contacting regions of the upper connected portion (7) and/or the lower connected portion (8).
- 20 14. Planar carrier member according to one of claims 1 to 13, **characterised in that** the edge strip (4) is connected to a railing (47) in the region of the upper connected portion (7).
- 25 15. Planar carrier member according to claim 14, **characterised in that** the railing (47) has a mounting loop (48) having a vertical supporting post (49) which is connected at the ends to the connecting limb (10) of the connected portion (7).
- 30 16. Planar carrier member according to claim 14 or 15, **characterised in that** the railing (47) is fixed to the upper connected portion (7) by means of a local weld.
- 35 17. Planar carrier member according to one of claims 14 to 16, **characterised in that** the supporting post (49) is of a diameter (D) which corresponds to the width of the connected portion (7) in the region of the connecting limb (10).
- 40 18. Planar carrier member according to one of claims 14 to 17, **characterised in that**, on its inner side which is directed towards the centre of the planar carrier member (1), the supporting post (49) carries at least one horizontally extending shaped rod (51).
- 45 19. Planar carrier member according to one of claims 1 to 18, **characterised in that** the planar carrier member (109) has, in the region of a U-shaped edge recess (111, 112) in the edge strip, a mounting in the form of a shaped part (113, 114) which is intended to support the planar carrier member (109) on the supporting frame (106) in a furniture element (101), the shaped part (113, 114) engaging over the edge region of the edge recess (111, 112), at least at the top, by means of a connecting profile, and receiving a post (107, 108) of the support frame (106) in a vertically continuous receptacle and being supported on the said post (107, 108).
- 50 20. Planar carrier member according to claim 19, **characterised in that** a shaped part (113, 114) is inserted in each of edge recesses (111, 112) situated on opposite sides of the planar carrier member (109), which latter extends between two vertical post (107, 108) of the support frame (106).

Revendications

- 45 1. Plaque support pour élément de meuble, en particulier pour meuble de cuisine, qui présente un plateau (2) pouvant s'appuyer comme surface de pose (3) à l'intérieur de ce meuble et bordé sur tout sa périphérie par un rebord (4), qui présente une partie de bordure (6) essentiellement parallèle au côté extérieur (5) du plateau (2) et pourvue d'une partie de raccord supérieure (7) chevauchant le plateau (2) dans la zone de bord sous forme de délimitation
 - 50 faisant saillie au-dessus de la face supérieure (3), et d'une partie de raccord inférieure (8), la partie de bordure (6) recevant le plateau (2) avec un espace libre de montage (9), alors que la partie de raccord supérieure (7) ainsi que la partie de raccord inférieure (8) partant de la partie de bordure (6) parallèle à la plateau présentent chacune une branche de liaison (10), ces parties de raccord ayant dans leurs zones une masse adhésive de liaison (16) reliant la partie de bordure (6) au plateau (2),
 - 55 **caractérisée en ce que**
le rebord (4) réalisé d'une seule pièce forme une unité de délimitation fermée dans le sens de la périphérie en liaison le plateau (2) par complémentarité de forme et de force dans la zone de la partie de raccord supérieure (7) et en liaison par liaison de matières uniquement dans la zone de la partie de raccord inférieure (8).

2. Plaque support selon la revendication 1,
caractérisée en ce que
la partie de raccord inférieure (8) dans la zone d'un prolongement (13) ainsi que la partie de raccord supérieure (7) dans la zone de ses branches (10, 11) sont profilées par respectivement un ou plusieurs pliages (14).
5
3. Plaque support selon la revendication 1 ou 2,
caractérisée en ce que
la branche de liaison (10) de la partie de raccord supérieure (7) définit une distance (A) par rapport à la face supérieure de plateau (3), et une branche d'appui (11) pliée peut être placée de manière essentiellement perpendiculaire sur la face supérieure de plaque (3).
10
4. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 3,
caractérisée en ce que
la partie de raccord inférieure (8) forme un prolongement (13) de la partie de bordure (6) faisant saillie d'une longueur (L) le niveau de la face inférieure de plaque (12) en position d'encastrement.
15
5. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 4,
caractérisée en ce que
la partie en saillie inférieure (8) surplombe au moins en partie l'espace libre de montage (9).
20
6. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 5,
caractérisée en ce que
la masse adhésive de liaison (16) est reçue dans une poche de réception (17) formée sur la partie de raccord inférieure (8) et/ou dans un creux profilé (18) prévu sur la face inférieure de plaque (12).
25
7. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 6,
caractérisée en ce que
la partie de raccord inférieure (8) partant de la partie de bordure (6) présente une branche de protection (19) pliée parallèlement à la face inférieure de plaque (12) et fermant vers le bas l'espace libre de montage (9), laquelle branche supporte une branche d'appui (21, 21') avec la poche de réception (17) empiétant dans l'espace libre de montage (9) et courbée vers l'arrière au moyen d'une pièce moulée en arc de cercle (20).
30
8. Plaque support selon la revendication 7,
caractérisée en ce que
la branche d'appui (21) peut être posée dans la zone de sa face frontale (22) sur la face extérieure du plateau (2).
35
9. Plaque support selon la revendication 7 ou 8,
caractérisée en ce que
la branche d'appui (21) chevauche l'évidement profilé (18) dans la zone de bordure de la face inférieure de plaque (12).
40
10. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 7 à 9,
caractérisée en ce qu'
une branche d'appui (21') s'étend dans une direction parallèle à la partie de bordure (6) du rebord (4) et délimite latéralement l'évidement profilé (18) sur la face inférieure de plaque (12).
45
11. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 7 à 10,
caractérisée en ce qu'
une branche d'appui (21'), formée par un pliage laisse une fente d'ouverture (23) en direction de l'espace libre de montage (9) pour la masse adhésive de liaison (16).
50
12. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 11,
caractérisée en ce que
la masse adhésive de liaison (16) remplit en totalité l'espace libre de montage (9) entre la face extérieure (5) du plateau (2) et la partie de bordure (6).
55
13. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 12,
caractérisée en ce que

la masse adhésive de liaison est prévue sous forme de couche de liaison (16') mince entre les zones d'appui respectives de la partie de raccord supérieure (7) et/ ou de la partie de raccord inférieure (8).

14. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 13,

caractérisée en ce que

le rebord (4) est relié à une barrière (47) dans la zone de la partie de raccord supérieure (7).

15. Plaque support selon la revendication 14,

caractérisée en ce que

la barrière (47) présente un arceau de maintien (48) avec un montant de support (49) vertical relié par la face avant à la branche de liaison (10) de la partie de raccord (7).

16. Plaque support selon la revendication 14 ou 15,

caractérisée en ce que

la barrière (47) est fixée à la partie de raccord supérieure (7) par soudage par points.

17. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 14 à 16,

caractérisée en ce que

le montant de support (49) présente un diamètre (D) correspondant à la largeur de la partie de raccord (7) dans la zone de la branche de liaison (10).

18. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 14 à 17,

caractérisée en ce que

le montant de support (49) porte au moins une barre profilée (51) s'étendant horizontalement sur son côté intérieur tourné vers l'intérieur de la plaque support (1).

19. Plaque support selon l'une quelconque des revendications 1 à 18,

caractérisée en ce que

dans la zone d'un évidement de bord (111 ; 112) en forme de U de la bordure, la plaque support (109), présente une poignée en forme de pièce moulée (113 ; 114) prévue pour soutenir la plaque support (109) sur le cadre de support (106) d'un élément de meuble (101), la pièce moulée (113 ; 114) présente un profil de liaison qui chevauche au moins par le côté supérieur la zone de bordure de l'évidement de bordure (111 ; 112), et reçoit dans un logement vertical traversant un montant (107; 108) du cadre de support (106) qui le soutient.

20. Plaque support selon la revendication 19,

caractérisée en ce qu'

une pièce moulée (113, 114) est mise en place dans chaque évidement de bordure (111, 112) opposé de la plaque support (109) s'étendant entre deux montants verticaux (107, 108) du cadre de support (106).

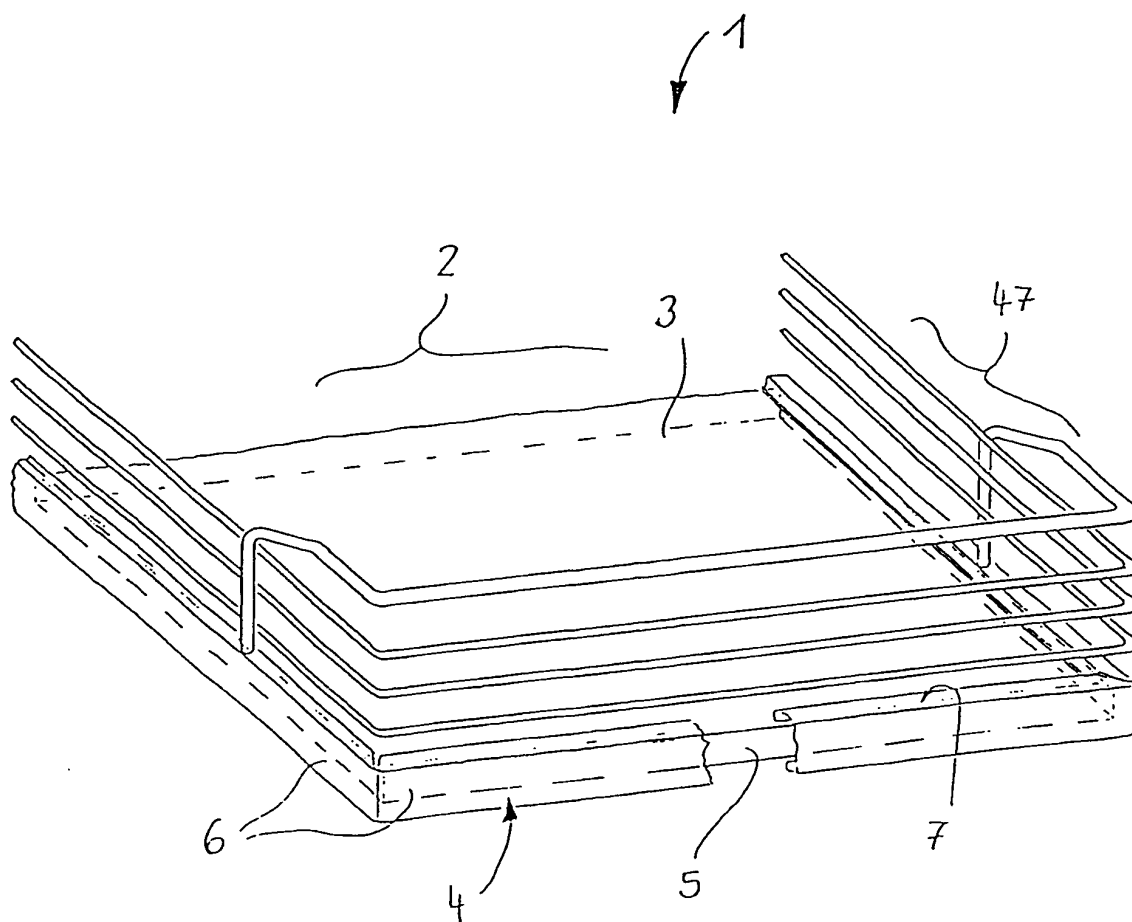


Fig. 1

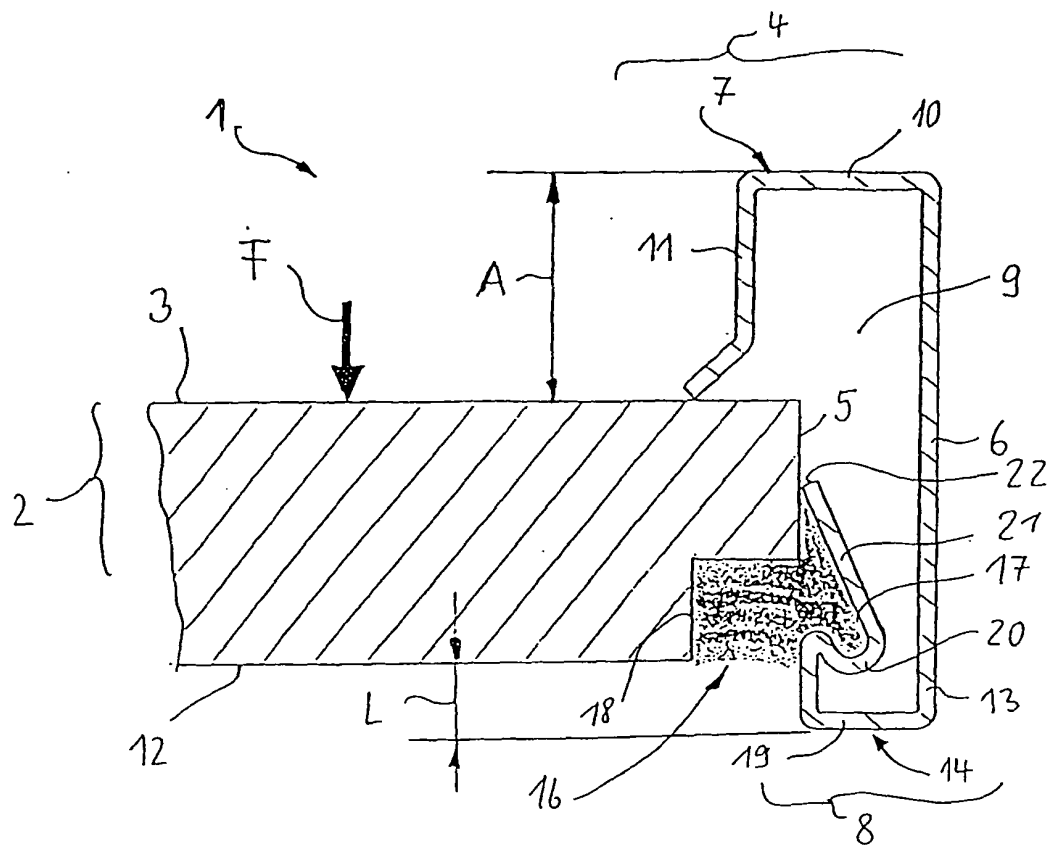


Fig. 2

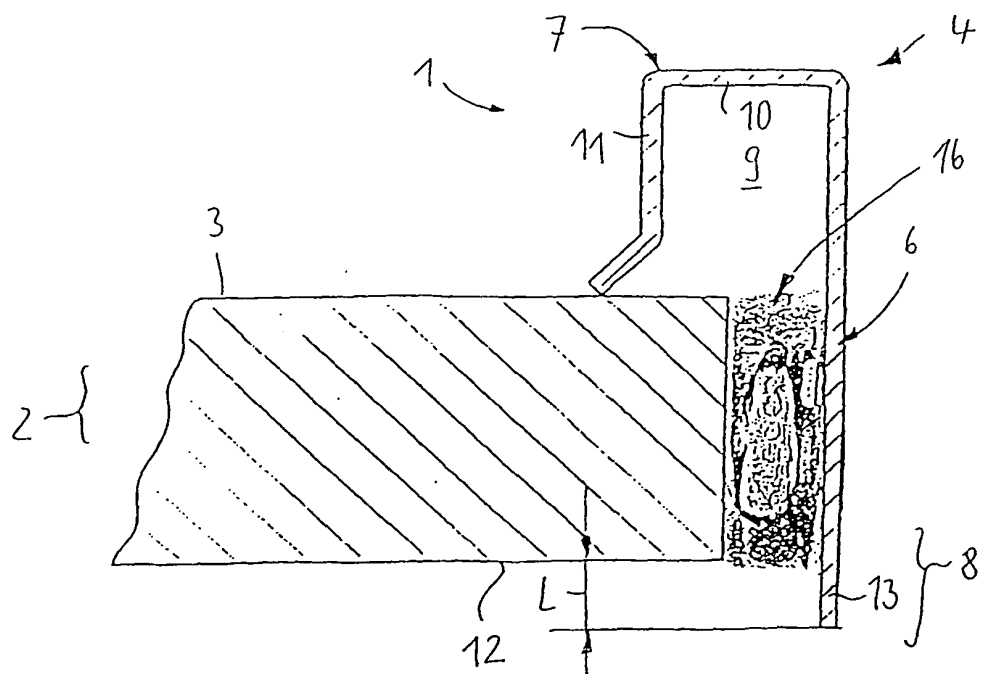


Fig. 3

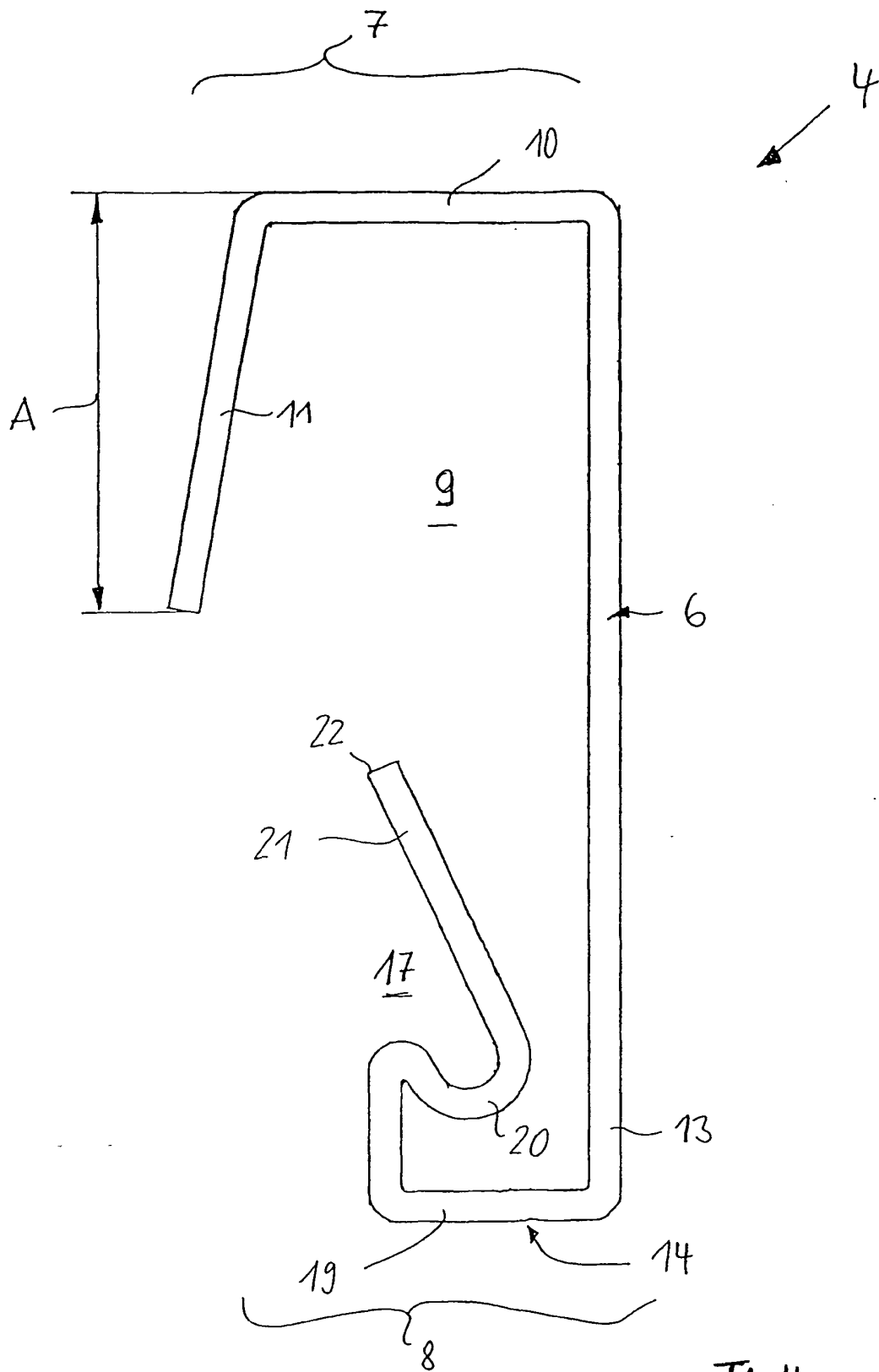
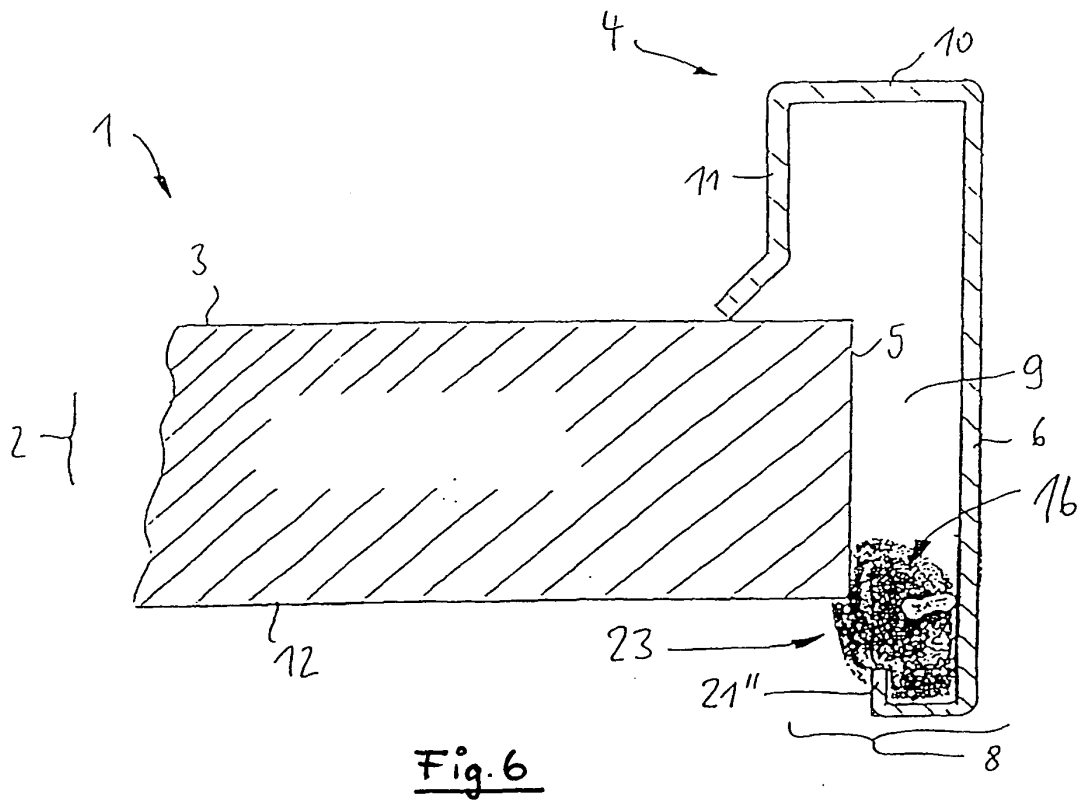
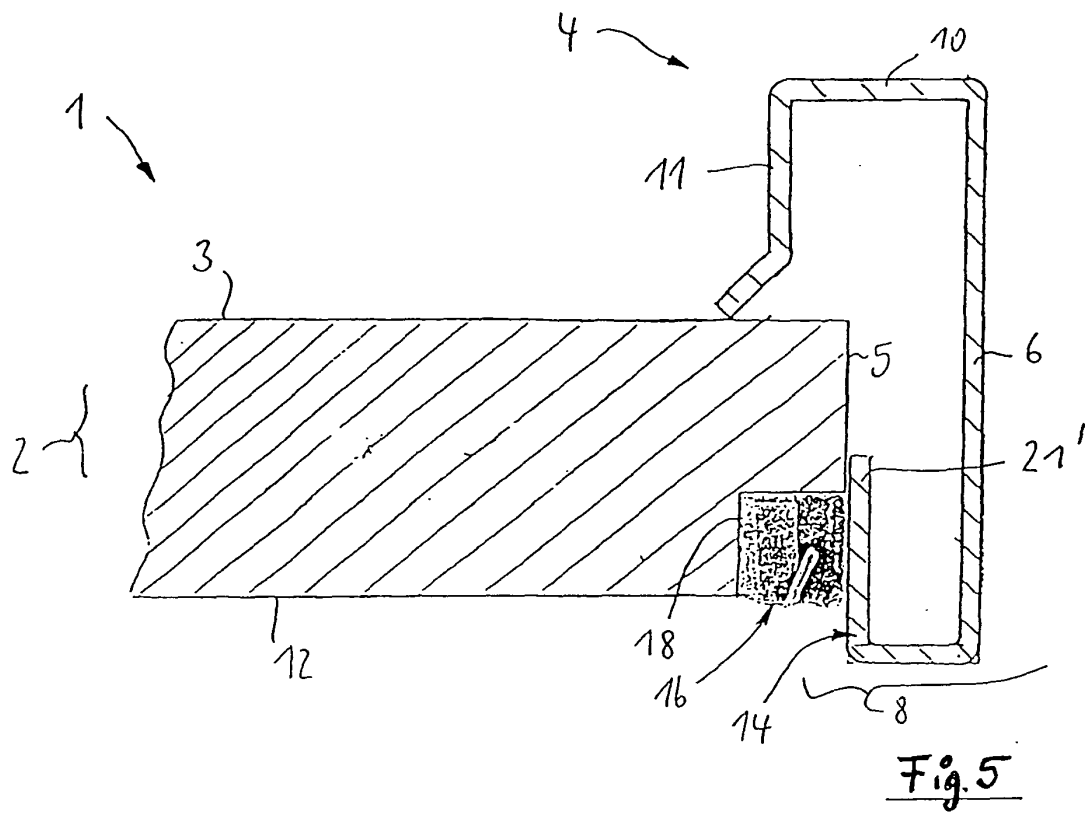


Fig. 4



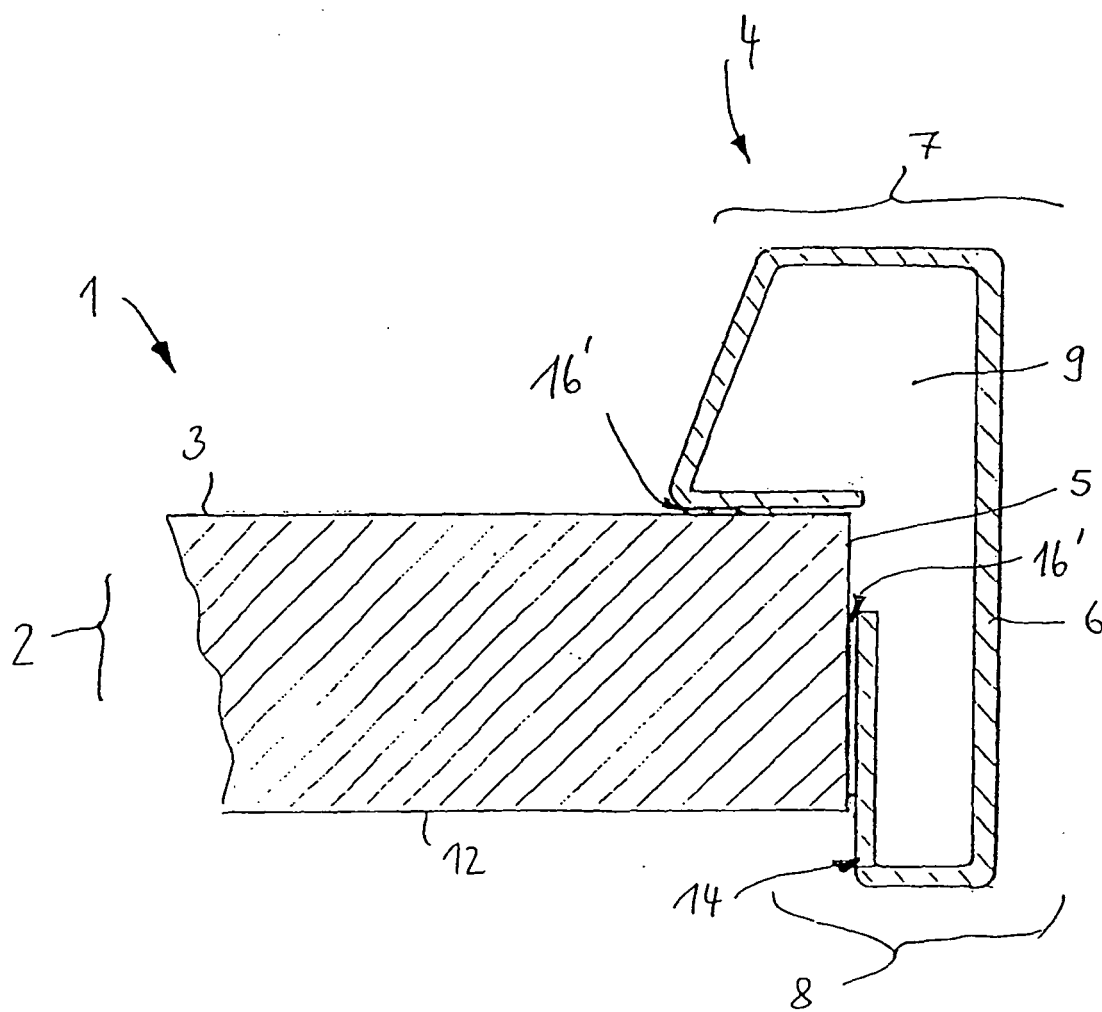


Fig 7

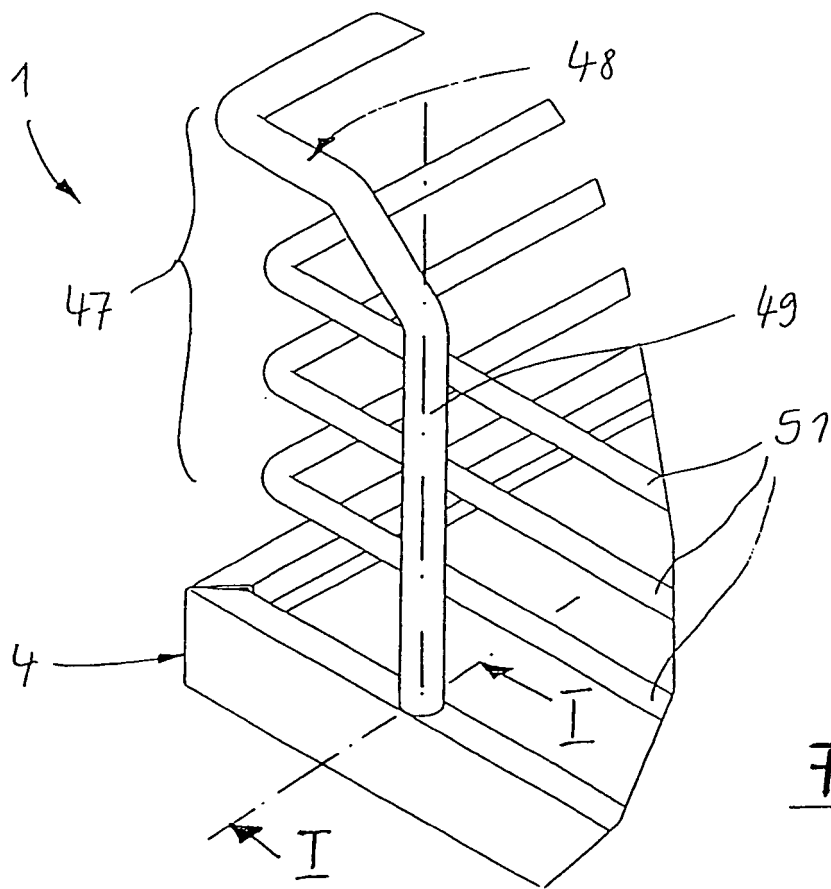
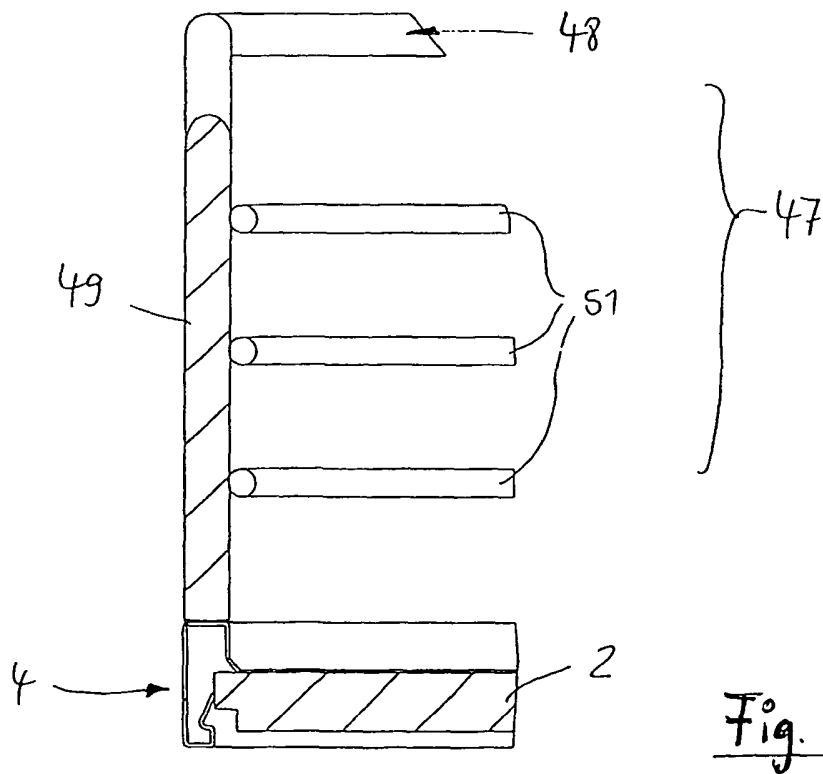
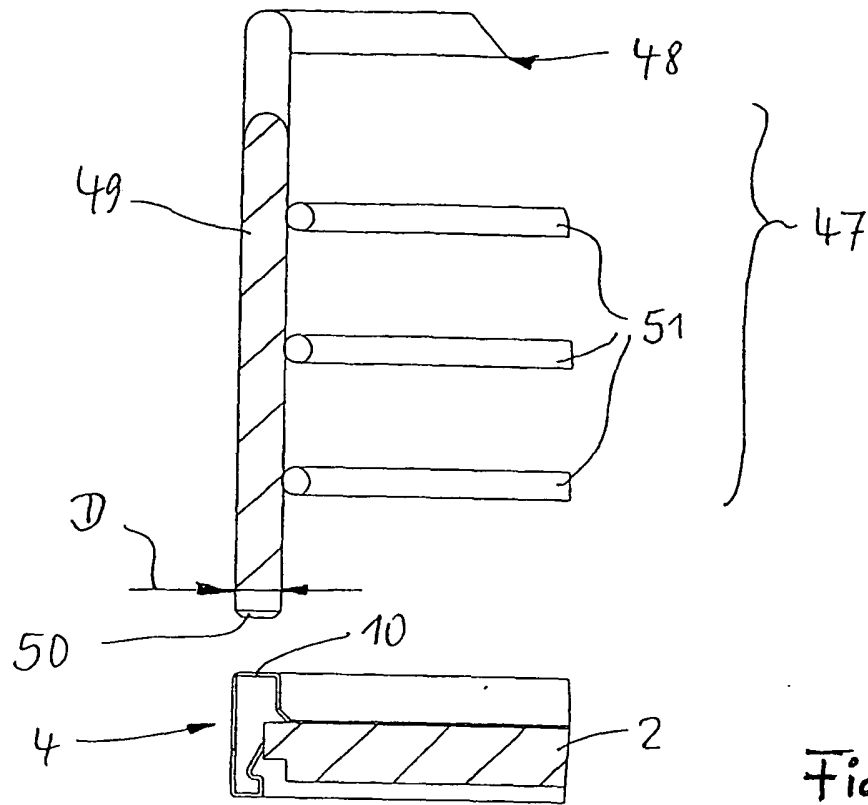


Fig. 8



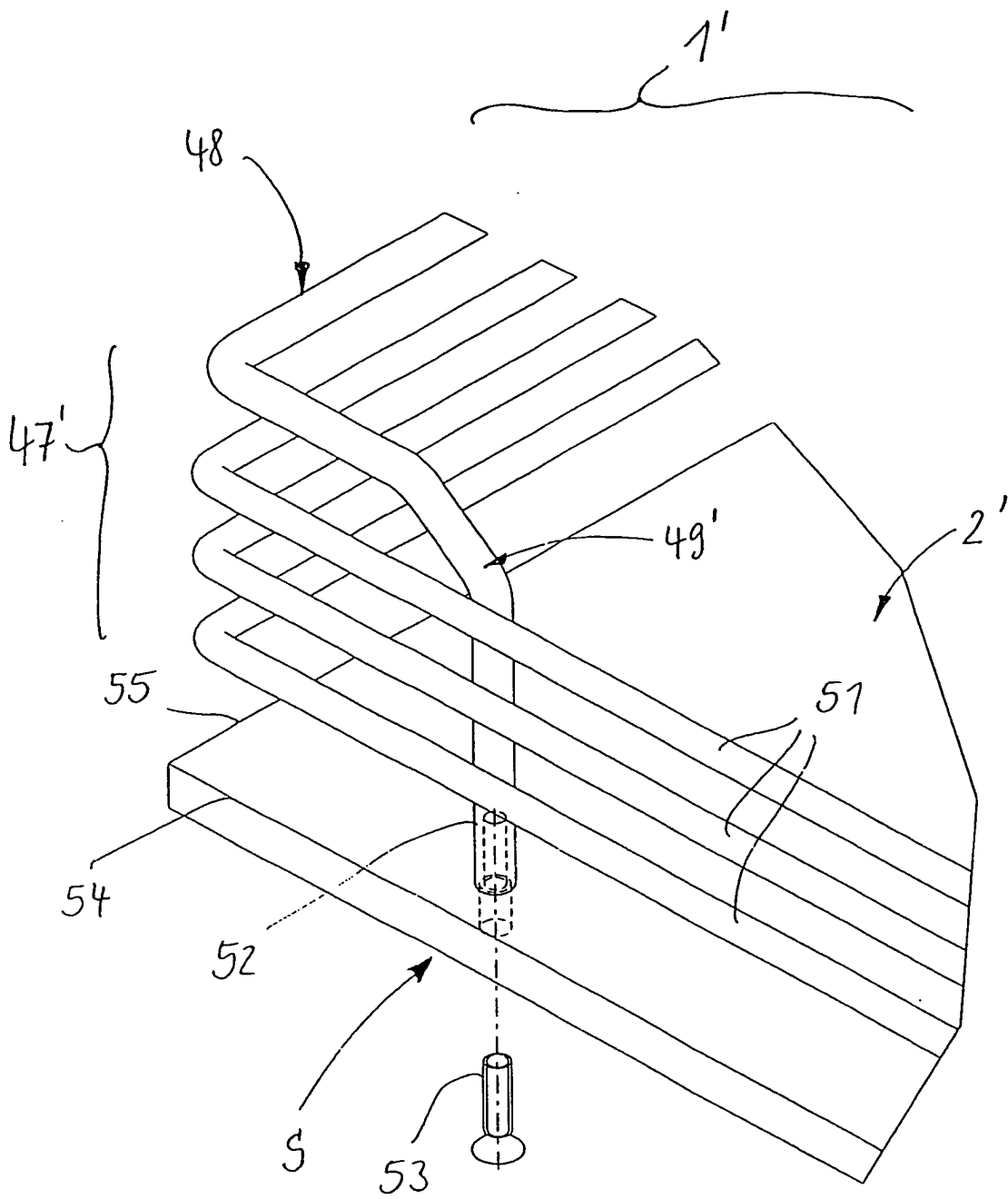


Fig. 11

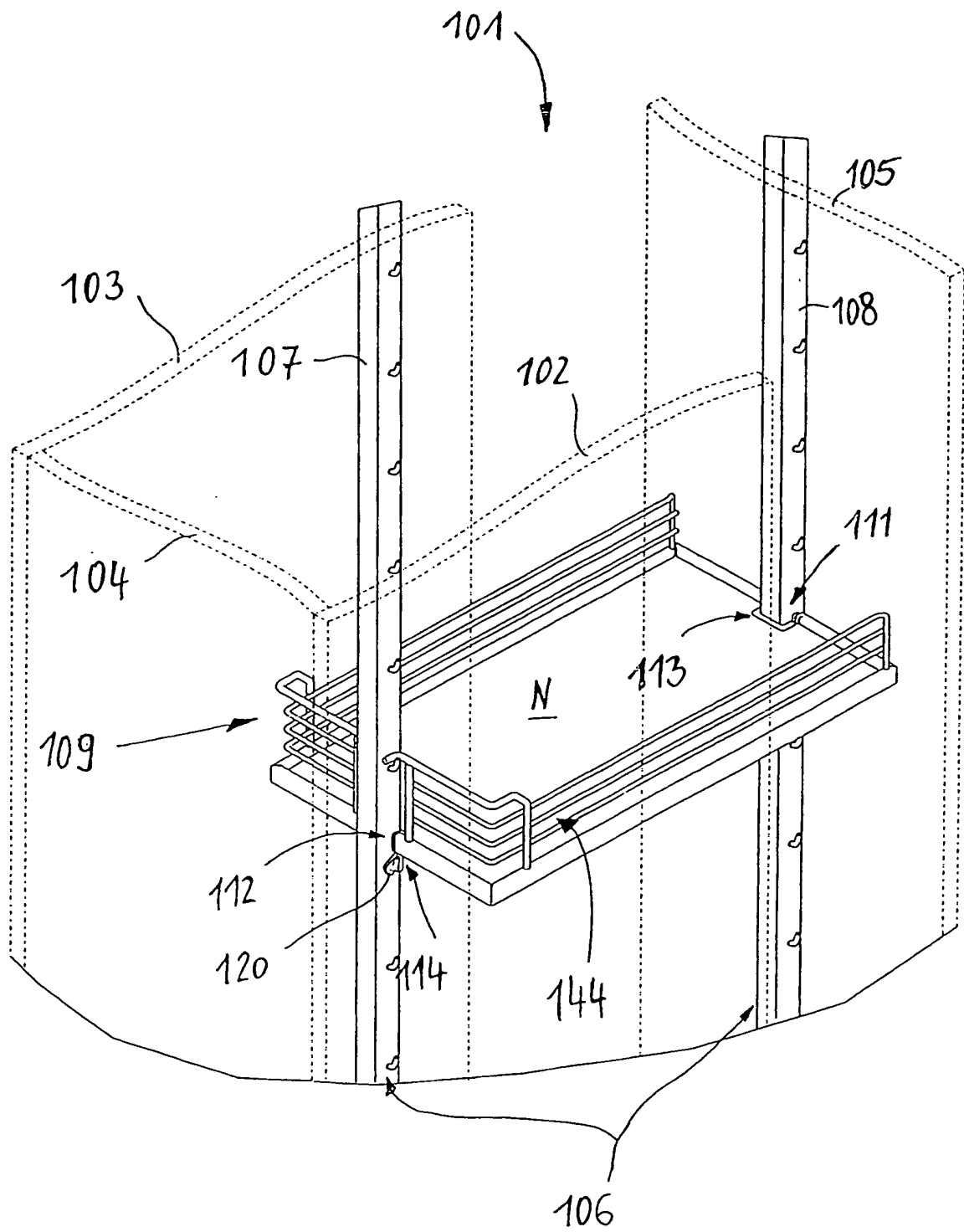


Fig. 12